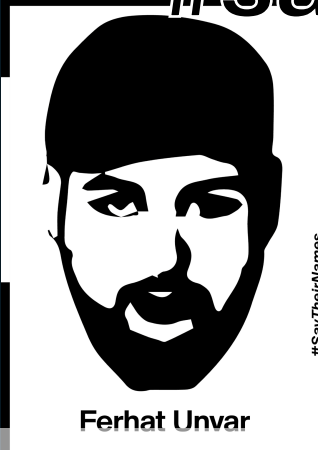


#saytheirnames



Ferhat Unvar

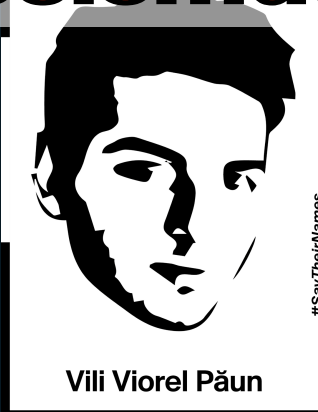


Said Nesar Hashemi



Hamza Kurtović

Rassismus bedroht uns alle!



Vili Vioel Păun



Mercedes Kierpacz



Kaloyan Velkov



Fatih Saraçoğlu



Sedat Gürbüz



Gökhan Gültekin

Gebet für die Opfer von Rassismus und Antisemitismus

am 19. Februar 2022 um 16.30 Uhr

vor der Pauluskirche in Duisburg-Hochfeld

www.19feb-hanau.org

Wanheimer Straße 80 / Haltestelle Pauluskirche

Es laden ein: Evangelischer Kirchenkreis Duisburg, Evangelische Gemeinde Duisburg-Hochfeld, Griechisch-Orthodoxe Gemeinde heiliger Apostel Petrus und Paulus, Muradiye Moschee DITIB – Türkisch Islamische Gemeinde zu Duisburg-Hochfeld e.V., Alevitische Gemeinde Duisburg e.V., Katholische Stadtkirche Duisburg, Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) – Stadtverband Duisburg, Katholische Pfarrei Liebfrauen Duisburg, Anti-Rassismus Informations-Centrum ARIC-NRW e.V., Muslimisches Familienbildungszentrum – MINA e.V.

Es gilt Abstands- und Maskenpflicht (FFP2 / medizinische)

#saytheirnames

Rassismus bedroht uns alle

Das Attentat von Hanau am 19.02.2020 zerstörte die Leben von neun Menschen. Mölln, Solingen, Halle und Hanau stehen für rassistische Morde, die uns erschüttert haben — aber es gab viele mehr. Bereits 1984 starben sieben Menschen bei einem Brandanschlag in Duisburg-Wanheimerort, einfach weil sie türkeistämmig waren. Die Morde des sogenannten „NSU“ und der Umgang damit haben viele Probleme deutlich gemacht und viele Fragen offengelassen. Hoyerswerda und Rostock-Lichtenhagen waren Orte von rassistischen Ausschreitungen, ebenso wie Chemnitz 2018. Rassismus und rassistische Gewalt sind ein Teil der Lebensrealität in Deutschland. Manche spüren ihn direkt durch Ausgrenzung, Verletzung und Benachteiligung, manche nehmen es nur indirekt wahr, wenn Menschen um sie herum betroffen sind.

Rassismus bedroht uns alle, weil Menschen aus unserer Mitte sterben oder verletzt werden. Rassismus bedroht uns alle, weil Menschen um uns herum Angst haben müssen. Rassismus bedroht uns alle, weil Gewalt keine Grenze kennt. Rassismus bedroht uns alle, weil das Leben in unseren Städten, in unserer Nachbarschaft dadurch ärmer wird und angstvoller. Rassismus bedroht uns alle, weil er Teil unserer Gesellschaft ist.

Rassismus ist allgegenwärtig. Die Bedrohung ist ständig präsent. Deswegen drängt es, der Opfer zu gedenken. Damit wir ihr Leiden und Sterben nicht einfach hinnehmen. Damit wir Aufklärung über die Hintergründe erhalten. Damit wir zusammenstehen gegen die Gewalt. Der Jahrestag von Hanau soll uns die Gelegenheit geben, gemeinsam für die Opfer zu beten, um Frieden und Zusammenhalt zu bitten, unserer Trauer und Betroffenheit Ausdruck zu geben.

Wir laden Sie ein, mit uns zu beten und der Ermordeten zu gedenken. Wir laden Sie ein, die Namen der Opfer nicht zu vergessen. Wir laden Sie ein, Solidarität und Gemeinschaft zu zeigen.

Evangelischer Kirchenkreis Duisburg
Evangelische Kirchengemeinde Duisburg-Hochfeld
Griechisch-Orthodoxe Gemeinde heiliger Apostel Petrus und Paulus
Katholische Stadtkirche Duisburg
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) — Stadtverband Duisburg
Katholische Pfarrei Liebfrauen Duisburg
Muradiye Moschee DITIB - Türkisch Islamische Gemeinde zu Duisburg-Hochfeld e.V.
Alevitische Gemeinde Duisburg e.V.
Anti-Rassismus Informations-Centrum — ARIC-NRW e.V.
Muslimisches Familienbildungszentrum — MINA e.V.